Teil 1 Angaben zur Beratungsanforderung

– von der Klassen-, Fachlehrkraft oder Schulleitung der allg. Schule auszufüllen –

- regionales Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) -

- Zuständiges rBFZ: rBFZ Astrid-Lindgren-Schule Kassel
                               rBFZ Baunsbergschule Baunatal
                               rBFZ Käthe-Kollwitz-Schule Hofgeismar

- Angaben zur Person und Schule -

Name Schülerin / Schüler:	derzeit besuchte Einrichtung / Schule (mit Schul- und Telefonnummer):
Vorname(n):	
Geschlecht: w ☐ m ☐ d ☐	Klasse:
Geburtsdatum:	ggf. Klassenname:
	Schulbesuchsjahr (0-14):
Eltern (ggf. Sorgeberechtigte/Betreuer gemäß § 100 HSchG):	
Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Anschrift:	Anschrift:
Telefon:	Telefon:
Zusatzangaben Schülerinnen / Schüler NDHS	
▪ Besuch der Intensivklasse / des Intensivkurses: von: _____ bis: _____	
☐ Die Schülerin / der Schüler besucht die Intensivklasse seit einem Jahr.	
☐ Es liegt eindeutig ein Förderbedarf im Bereich der sonderpädagogischen Förderung vor. ¹	
oder	
☐ In Zweifelsfällen wurde im Vorfeld der Antragstellung die Schulpsychologie eingeschaltet. Eine Dokumentation des nach der Anmeldung erfolgten Einbezugs ist dem Antrag beigelegt.	

- Vermuteter Förderanspruch -

Die Schülerin / der Schüler ist mit folgendem vermuteten Förderschwerpunkt / folgenden Förderschwerpunkten als „Vorbeugende Maßnahme“ in die LUSD einzupflegen:

☐ Lernen	☐ körperliche und motorische Entwicklung
☐ Sprachheilförderung	☐ Sehen
☐ emotionale und soziale Entwicklung	☐ Hören

¹ Es sind Unterlagen über einen bereits im Herkunftsland diagnostizierten Förderbedarf vorhanden bzw. es liegt offensichtlich ein Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören oder geistige Entwicklung vor.

- Fragestellung / Beschreibung der Situation / des Anliegens sowie Angaben zur Durchführung der vorbeugenden Maßnahmen der allgemeinen Schule -

nach §§ 5-7 VOGSV und § 2 VOSB

bitte konkret in Stichpunkten angeben, ggf. Zusatzblatt verwenden

- Angaben zur Durchführung der vorbeugenden Maßnahmen der allgemeinen Schule -

nach §§ 5-7 VOGSV und § 2 VOSB

☐ Umfassende Beratung und Information der Eltern sowie der Schülerin / des Schülers:	Bitte Datum und Inhalt in Stichpunkten angeben:
☐ Maßnahmen des Nachteilsausgleichs:	Bitte angewendete Maßnahmen in Stichpunkten angeben:
☐ Zusammenarbeit mit schulischen und/ oder außerschulischen Fördereinrichtungen und Beratungsstellen:	Bitte Ansprechpersonen mit Kontaktdaten angeben:
☐ Förderpläne mit dokumentierter Evaluation, die im Zusammenhang mit dem angegebenen Anliegen / der Fragestellung stehen, sind dem Antrag beigelegt.	

ANTRAG AUF SONDERPÄDAGOGISCHE BERATUNGS- UND FÖRDERANGEBOTE ALS VORBEUGENDE MAßNAHMEN
(gemäß §§ 3 und 4 VOSB)

Teil 2 Angaben Antragstellerin / Antragsteller, Kenntnisnahme rBFZ und Unterschriften

– von der Klassen-, Fachlehrkraft oder Schulleitung der allg. Schule einzuholen –

- Antragstellerin / Antragsteller -

▪ Unterschrift durch Klassenlehrkraft:	_____
	Name in Druckbuchstaben / Datum / Unterschrift
	_____
	E-Mail Adresse
▪ Kenntnisnahme durch rBFZ-Kraft:	_____
	Name in Druckbuchstaben / Datum / Unterschrift
▪ Unterschrift durch Schulleitung:	_____
	Name in Druckbuchstaben / Datum / Unterschrift

Teil 3 Datenerfassung LUSD

– von der LUSD-Verwaltungsfachkraft auszufüllen –

Für die Schülerin / den Schüler wurde in der LUSD auf der Seite Halbjahres- und Semesterdaten eine sonderpädagogische Förderung als vorbeugende Maßnahme (VM) für die o.g. Förderschwerpunkte angelegt.
_____
Name in Druckbuchstaben / Unterschrift Verwaltungsfachkraft

Einverständniserklärung

– durch die Eltern / Sorgeberechtigten bzw. die volljährige Schülerin / den volljährigen Schüler auszufüllen –

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die Förderung in der meldenden Einrichtung / Schule von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des regionalen Beratungs- und Förderzentrums (rBFZ) unterstützt wird.

Die Unterstützung des rBFZ findet auf der Grundlage der Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern (VOSB §§ 1-4) statt.

Die Unterstützung beinhaltet die Beratung der Lehrkräfte und kann die Förderung der Schülerin / des Schülers nach der diagnostischen Erhebung der Lernausgangslage / des emotionalen bzw. sozialen Entwicklungsstands / des Sprachstands sowie der kognitiven Entwicklung einschließen.

Der Anlass und die Ergebnisse der Beratung, die diagnostischen Erhebungen, die Maßnahmen der Förderung und der individuelle Förderplan werden mit mir/ uns besprochen und im rBFZ dokumentiert.

Ort / Datum

Name/n in Druckbuchstaben / Unterschrift der Eltern / Sorgeberechtigten oder der volljährigen Schülerin/ des volljährigen Schülers

Teil 4 Erfassung der Beratungsanforderung im rBFZ
– durch das rBFZ auszufüllen –

▪ Die Beratungsanforderung ist am _____ eingegangen. ▪ Die formale Prüfung der Beratungsanforderung ist am _____ erfolgt.	Nachname in Druckbuchstaben / Unterschrift
▪ Die inhaltlich-fachliche Prüfung der Beratungsanforderung ist erfolgt. ▪ Die Beauftragung wurde am _____ vorgenommen.	Nachname in Druckbuchstaben / Unterschrift
▪ Die vorbeugende sonderpädagogische Maßnahme wurde am _____ abgeschlossen.	Nachname in Druckbuchstaben / Unterschrift

Anmerkungen: